

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Digitalagentur WEBFADEN

1. Allgemeines, Geltungsbereich

1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der WEBFADEN (nachfolgend WEBFADEN) und seinen Kunden. WEBFADEN erbringt alle Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Abweichende AGB des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, diesen wurde von WEBFADEN ausdrücklich zugestimmt.

1.2 WEBFADEN ist berechtigt, mit Zustimmung des Kunden den Inhalt des bestehenden Vertrages sowie diese AGB zu ändern, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen WEBFADEN für den Kunden zumutbar ist. Die Zustimmung zur Änderung des Vertrages gilt als erteilt, wenn der Kunde der Änderung nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. WEBFADEN verpflichtet sich, den Kunden im Zuge der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.

2. Zustandekommen des Vertrages

2.1 Die auf der Website oder sonst angegebenen Angebote von WEBFADEN sind freibleibend und unverbindlich.

2.2 Die Bestellung einer Leistung durch den Kunden stellt ein bindendes Angebot nach § 145 BGB dar. Der Vertrag kommt mit der Annahme des Angebots und die Bereitstellung der Leistung durch WEBFADEN zustande.

2.3 Der Antrag des Kunden auf Abschluss des beabsichtigten Vertrages besteht entweder in der Übermittlung des online erstellten Auftragsformulars in schriftlicher Form an WEBFADEN oder aber in der Absendung einer elektronischen Erklärung soweit dies im Einzelfall angeboten wird. Der Kunde hält sich an seinen Antrag für 14 Tage gebunden.

2.4 Der Kunde hat außerdem die Möglichkeit per E-Mail bei WEBFADEN wegen einer bestimmten Leistung anzufragen. Nach Erhalt einer solchen Anfrage unterbreitet WEBFADEN dem Kunden gesondert ein Angebot per E-Mail. Ein Vertrag kommt erst dann zustande, wenn der Kunde dieses Angebot annimmt.

3. Zahlungsbedingungen

3.1 Sofern vertraglich nicht anders vereinbart, verstehen sich die Preise für die von WEBFADEN angebotenen Leistungen als Nettopreise, zahlbar zzgl. der jeweils geltenden Mehrwertsteuer.

Die nutzungsunabhängigen Entgelte werden monatlich im Voraus fällig, die nutzungsabhängigen Entgelte mit Rechnungsstellung. Jede Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig.

3.2 Die Rechnungsstellung erfolgt durch Zusendung der Rechnung an die von dem Kunden angegebene E-Mailadresse. WEBFADEN bleibt es vorbehalten alternativ zur Zusendung per E-Mail die Rechnungsstellung postalisch vorzunehmen. Ein Anspruch des Kunden auf Übersendung einer Rechnung auf dem Postwege besteht jedoch nur, wenn der Kunde zum Vorsteuerabzug berechtigt ist und er die Rechnung bei WEBFADEN jeweils anfordert und das hierfür vereinbarte Entgelt entrichtet.

3.3 Kommt ein Kunde mit seinen Zahlungsverpflichtungen in Verzug, ist WEBFADEN berechtigt, Mahngebühren in Höhe von EUR 5,00 für die erste Mahnung, EUR 10,00 für die zweite Mahnung und EUR 15,00 für die dritte Mahnung erheben. Offene Forderungen kann WEBFADEN auch durch ein Inkasso-Unternehmen einfordern. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleibt WEBFADEN vorbehalten.

3.4 Befindet sich der Kunde mit einer Zahlung mindestens sieben Tage in Verzug, ist WEBFADEN berechtigt, seine Leistung zu verweigern, die Internetpräsenz des Kunden zu sperren und alle sonstigen Leistungen zurückzubehalten. Nach fruchtlosem Fristablauf der in der Mahnung angegebenen Frist ist WEBFADEN insbesondere auch berechtigt, eine jeweilige Domain ohne gesonderte Ankündigung nicht weiter registriert zu halten und diese freizugeben. Der Entgeltanspruch bleibt jedoch in diesem Falle vollumfänglich bestehen.

3.5 Darüber hinaus ist WEBFADEN nicht zur Erbringung weiterer Vorleistungen verpflichtet, wenn der Kunde sich mit einem Betrag in Höhe von mindestens einer monatlichen Grundgebühr seit mindestens vier Wochen in Verzug befindet.

3.6 Vorausbezahlte Entgelte werden dem Kunden erstattet, wenn der Vertrag vor Ablauf des Abrechnungszeitraums endet. Im Falle der außerordentlichen Kündigung durch WEBFADEN hat WEBFADEN Anspruch auf Zahlung des Entgelts für die gesamte vereinbarte Dauer des Vertrages.

3.7 WEBFADEN ist berechtigt, die Preise angemessen zu erhöhen. Die Entgelterhöhung bedarf der Zustimmung des Kunden. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn der Kunde der Erhöhung nicht binnen eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. WEBFADEN ist verpflichtet, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen. Widerspricht der Kunde der Preiserhöhung, steht WEBFADEN ein Sonderkündigungsrecht zu.

4. Nutzungsrechte

4.1 WEBFADEN überträgt dem Kunden die für den jeweiligen Verwendungszweck erforderlichen Nutzungsrechte. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird nur das einfache Nutzungsrecht übertragen. WEBFADEN bleibt in jedem Fall, auch wenn das ausschließliche Nutzungsrecht eingeräumt wird, berechtigt, die Werke und Vervielfältigungen davon im Rahmen der Eigenwerbung zu verwenden.

4.2 Die Nutzungsrechte gehen auf den Kunden erst nach vollständiger Bezahlung der Vergütung über. Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte bedarf der schriftlichen Vereinbarung zwischen WEBFADEN und dem Kunden.

4.3 WEBFADEN hat das Recht, auf den Vervielfältigungsstücken als Urheber genannt zu werden. Verletzt der Kunde das Recht auf Namensnennung, ist er verpflichtet, WEBFADEN eine Vertragsstrafe in Höhe von 100% der vereinbarten Vergütung zu zahlen. Davon unberührt bleibt das Recht WEBFADEN bei konkreter Schadensberechnung einen höheren Schaden geltend zu machen.

5. Gestaltungsfreiheit

5.1 Im Rahmen des Auftrags besteht für WEBFADEN Gestaltungsfreiheit. Wünscht der Kunde während oder nach dem Abschluss des Auftrags Änderungen, so hat er die Mehrkosten zu tragen.

5.2 Verzögert sich die Durchführung des Auftrags aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, so kann WEBFADEN eine angemessene Erhöhung der Vergütung verlangen. Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit kann WEBFADEN auch Schadensersatzansprüche geltend machen.

5.3 Der Kunde versichert, dass er zur Verwendung aller an WEBFADEN übergebenen Daten, Dokumente und Materialien berechtigt ist, und dass diese von Rechten Dritter frei sind. Sollte er entgegen dieser Versicherung nicht zur Verwendung berechtigt, oder sollten diese nicht frei von Rechten Dritter sein, stellt der Kunde WEBFADEN im Innenverhältnis von allen Ersatzansprüchen Dritter frei.

6. Fremdleistungen

6.1 WEBFADEN ist berechtigt, die zur Auftragserfüllung notwendigen Fremdleistungen im Namen und für Rechnung des Kunden zu bestellen. Der Kunde ist verpflichtet, WEBFADEN hierzu schriftliche Vollmacht zu erteilen.

6.2 Soweit im Einzelfall Verträge über Fremdleistungen im Namen und für Rechnung von WEBFADEN abgeschlossen werden, ist der Kunde verpflichtet, WEBFADEN im Innenverhältnis von sämtlichen Verbindlichkeiten freizustellen, die sich aus dem Vertragsabschluss ergeben, insbesondere von der Verpflichtung zur Zahlung des Preises für die Fremdleistung.

7. Haftung und Haftungsbeschränkung

7.1 WEBFADEN haftet dem Kunden für Schäden unbegrenzt, die von ihm oder einem seiner Erfüllungsgehilfen oder gesetzlichen Vertreter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht werden. Für leichte Fahrlässigkeit haftet WEBFADEN nur, soweit eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht). In diesem Fall jedoch der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden. WEBFADEN haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als in der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.

7.2 Darüber hinaus haftet WEBFADEN für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz, sowie aufgrund sonstiger zwingender gesetzlicher Haftungs Vorschriften. Bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ist die Haftung auch bei einer einfachen

Pflichtverletzung von WEBFADEN oder eines seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen der Höhe nach unbegrenzt.

7.3 WEBFADEN ist von der Leistungspflicht in Fällen höherer Gewalt befreit. Als höhere Gewalt gelten alle unvorhergesehenen Ereignisse sowie solche Ereignisse, deren Auswirkungen auf die Vertragserfüllung von keiner Partei zu vertreten sind. Zu diesen Ereignissen zählen insbesondere rechtmäßige Arbeitsk Kampfmaßnahmen, auch in Drittbetrieben, behördliche Maßnahmen, Ausfall von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber, Störungen im Bereich von Leitungsgebern, sonstige technische Störungen, auch wenn diese Umstände im Bereich von Unterauftragnehmern, Unterlieferanten oder deren Subunternehmern oder bei von WEBFADEN autorisierten Betreibern von Subknotenrechnern auftreten. Der Kunde stellt WEBFADEN diesbezüglich von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei. Es ergeben sich keine Schadensersatz- oder sonstige Ansprüche für den Kunden bei nicht durch WEBFADEN zu verantwortenden Ausfällen.

8. Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht, Volljährigkeit

8.1 Das Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche von WEBFADEN anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

8.2 Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

8.3 Der Kunde erklärt, dass er das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat, voll geschäftsfähig ist und sein überwiegender Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland liegt. Sofern der Kunde das achtzehnte Lebensjahr nicht vollendet hat, versichert er mit Annahme der Leistung, dass er zu dieser berechtigt ist. WEBFADEN weist hiermit ausdrücklich auf die mögliche Strafbarkeit einer Falschangabe hiermit hin.

9. Datenschutz

Der Kunde wird hiermit gemäß Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und Telemediengesetz (TMG) darüber unterrichtet, dass WEBFADEN seine Adressdaten in maschinenlesbarer Form erfasst und für sich aus dem Vertrag ergebende Aufgaben maschinell verarbeitet. Zudem werden Login- und Zugriffsdaten für Beweis Zwecke gespeichert. Der Kunde stimmt dem ausdrücklich zu. Soweit sich WEBFADEN zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen Dritter bedient, ist er berechtigt, die Teilnehmerdaten offen zu legen, wenn dies für die Leistungserbringung erforderlich ist. Im Einzelnen gilt die Datenschutzerklärung von WEBFADEN in der jeweils aktuellen Fassung, wie sie auf der WEBFADEN Webseite abrufbar ist.

10. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Erfüllungsort

10.1 Sämtliche Geschäftsbeziehungen zwischen WEBFADEN und dem Kunden unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

10.2 Erfüllungsort für alle Verbindlichkeiten aus und aufgrund von Verträgen, die auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen geschlossen werden sowie ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist der Sitz von WEBFADEN, Hornberg.

11. Schlussbestimmungen

11.1 Alle Änderungen, Ergänzungen und Kündigungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt ebenso für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.

11.2 Sollten einzelne Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine rechtswirksame Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.

Stand: 22.08.2017